



11. Februar 2020

GV kompakt

Partyservice-Bund Aussichten für Caterer werden schlechter

Der Party Service Bund Deutschland e.V. blickt für die Partyservice- und Catering-Branche pessimistischer in die Zukunft. Sein Bundesgeschäftsführer Wolfgang Finken sieht „klare Signale für eine einbrechende Wirtschaftsleistung und somit trübere Aussichten“. In seinem Rückblick auf das Jahr 2019 stellte Finken unter anderem eine Kampagne für Steuervereinfachung im Catering heraus. Die war im Frühjahr zusammen mit Helmut Stolzenhoff, dem Seniorchef des Partyservices Stolzenhoff in Lünen in Nordrhein-Westfalen, gestartet worden. „Ein weiteres großes Thema“, so der Bundesgeschäftsführer, „war und ist das Engagement gegen Lebensmittelverschwendung.“ Diese Aufklärungsarbeit solle 2020 intensiviert werden. Denn: „Im Catering ist noch umfangreiches Potenzial vorhanden; das wollen wir als Verband im Schulterschluss mit anderen ausschöpfen.“ Darüber hinaus hat der Verband neben dem normalen Alltagsgeschäft aus Beratung, Information und Marketing den Kreis seiner Kooperationspartner erweitert. Zu denen gehört seit 2019 zum Beispiel die Staatliche Fachschule für Wirtschaft mit der Fachrichtung Catering an der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg/Lahn.

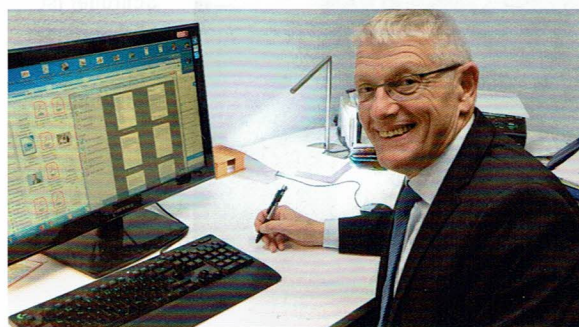


FOTO: THOMAS KLAUS

Für den Bundesgeschäftsführer des Party Service Bundes Wolfgang Finken liegt viel Arbeit auf dem Tisch.